

Bezirksverordnete  
Frau Anna Howind Moreno

Über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

Über

den Bezirksbürgermeister

### **Kleine Anfrage KA-0131/VIII**

über

### **Werneuchener Wiese**

#### **Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wer hat die Aufstellung der Würfel mit den Inschriften am Wiesenrand, die Pflanzung der Eichen und das Anlegen der halbrunden Hecken veranlasst?

Die beiden Gedenksteine sowie jeweils eine Eiche wurden 1997 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu Ehren von Herrn Lenné und Herrn Meyer aufgestellt bzw. gepflanzt. Die Hecke wurde als Ergänzung vom Amt für Umwelt und Natur Pankow beigetragen.

2. Welche Informationen hat das Bezirksamt über die ‚Unterwelt‘ der Wiese (Keller der vormals dort stehenden Wohnhäuser, Versorgungsleitungen etc.), die Einfluss auf die künftige Entwicklung haben könnte? Wie schätzt das Bezirksamt die Auswirkungen der Untergrundbeschaffenheit auf künftige Vorhaben der Gestaltung ein?

Die Fläche der Werneuchener Wiese war vor dem Krieg vollständig mit Gründerzeit-Wohngebäuden bebaut. Es ist anzunehmen, dass die meisten der Gebäude

unterkellert waren und nach dem Krieg nur einfach mit Schutt verfüllt und mit Erde abgedeckt worden sind. Es liegen leider nur mündliche Informationen vor, dass in DDR-Zeiten auf einer Teilfläche eine unterirdische Schießanlage angelegt worden war. Dazu liegen im Straßen- und Grünflächenamt keine Planunterlagen vor. Ggf. können im Bauaktenarchiv des Bezirkes etwas zu finden sein. Ebenfalls zu Vorwendezeiten wurde für einen geplanten Neubau eine Baugrube ausgehoben, jedoch nicht weiter fortgeführt. Die ehemalige Baugrube wird heute als Beachvolleyballfeld genutzt.

Auf der gesamten Fläche ist mit Fundamentresten und Leitungen der ehemaligen Bebauung sowie mit unterirdischen Hohlräumen zu rechnen. Das Vorhandensein von belastetem Bodenaushub und Trümmerschutt (z. B. Brandreste) in den abgefragten Bereichen kann nicht ausgeschlossen werden. Dem Umwelt- und Naturschutzamt liegen keine Ergebnisse aus Bodenuntersuchungen für den abgefragten Bereich vor. Daher ist vor einer möglichen baulichen Nutzung eine Sondierungsuntersuchung des gesamten Baufeldes und vermutlich eine Tiefenenttrümmerung erforderlich. Es muss mit erheblichen Zusatzkosten für die Herrichtung des Geländes gerechnet werden.

3. Wem gehören die Flurstücke 16 und 6? Sind diese in Bezirkseigentum?
4. Gehört das Flurstück 116 mit der Tankstelle und der evtl. geplanten Feuerwache zum Teil dem Bezirk und zum Teil der BIM? Wie gestalten sich hier konkret die Eigentumsverhältnisse?
5. Wie gestaltet sich die exakte Aufteilung des Flurstücks 116 (den Angaben bitte eine entsprechende Zeichnung beifügen)?

Zu Fragen 3.-5.: Zur Werneuchener Wiese gehört kein Flurstück 16 bzw. kein Flurstück 116. Die Grundstücke der Werneuchener Wiese sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt. Es bestehen folgende Eigentumsverhältnisse:

Flurstück	Flur	Lagebezeichnung	Eigentümer
5	6	Kniprodestraße 1-6 Margarete-Sommer-Straße 11-17 Virchowstraße 7-10	Land Berlin Fachvermögen SGA (gewidmete öffentliche Grünanlage)
6	6	zwischen Kniprodestraße und Margarete-Sommer-Straße	Land Berlin Fachvermögen SGA (gewidmete öffentliche Grünanlage)

90	116	Danziger Straße 180, 182, 184, 186 Kniprodestraße 6A, 7-15 Margarete-Sommer-Straße 1, 7-10	Land Berlin  Fachvermögen SGA (gewidmete öffentliche Grünfläche - Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche)  SILB – verwaltet durch die BIM (geplante Nutzung durch die Berliner Feuerwehr)
91	116	Margarete-Sommer-Straße 2	Privat

Freundliche Grüße

Dr. Torsten Kühne

Anlage: Lageplan